

Stellungnahme zur Neuaufnahme der Jüdischen Jugend Nürnberg

Die **Jüdische Jugend Nürnberg** hat am 02.03.2023 einen schriftlichen Aufnahmeantrag an den KJR Nürnberg-Stadt gestellt.

Die Jugendorganisation gehört zur Israelischen Kultusgemeinde Nürnberg. Auf Landesebene gibt es bereits die Jugendorganisation des Landesverbands Israelischer Kultusgemeinden in Bayern.

Eine Jugendorganisation auf Kommunalerebene existiert in Bayern bisher nicht, daher muss die Vollversammlung eine Empfehlung für eine Aufnahme beschließen.

Der Verein setzt sich als Ziel, die jüdische Religion und Völkerverständigung zu fördern. Dies geschieht vorrangig über den interkulturellen Austausch und die Durchführung von Freizeit- und Bildungsangeboten mit kulturellem, politischem und religiösem Hintergrund, aber auch die Förderung des religiösen Zusammenlebens durch die Durchführung von Veranstaltungen mit thematischem und personellem Bezug zum Judentum oder zu Israel sind Schwerpunkte ihrer Arbeit.

Die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen mit anderen Jugendorganisationen ist ihnen sehr wichtig.

Die regelmäßigen Treffen finden in eigens für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellten Räumen bzw. einem Jugendzentrum in der Israelischen Kultusgemeinde Nürnberg, Arno-Hamburger-Str. 3 in 90411 Nürnberg, statt.

Die Jüdische Jugend Nürnberg besteht seit dem 1. Mai 2005, eine eigene Jugendordnung des Vereins wurde am 26.12.2023 beschlossen. Insgesamt gibt es in dem Verein zurzeit etwa 300 aktive Mitglieder im Alter zwischen 5 und 27 Jahren, darunter 5 Vorstandsmitglieder. Ansprechpartner der Jüdischen Jugend Nürnberg ist Herr Alexander Lissak, aktiver Jugendleiter und 2. Vorsitzender der IJGN.

Nach Prüfung der vorliegenden Unterlagen befürworte ich eine Aufnahme in den Kreisjugendring Nürnberg-Stadt. Am 16. April findet eine Begehung und Prüfung der Räumlichkeiten und der Jugendarbeit vor Ort statt.

Der Vorstand bittet die Vollversammlung des KJR, eine Empfehlung zur Aufnahme an den Landesvorstand des BJR zu beschließen.

3. April 2023, Jutta Brüning